

Projekt zum Umweltmanagement

P USch Abfallvermeidung 03

Projekt Umweltschutz „Aus Schrott mach Rad“	
Fahrradleichen, Fahrradparkplätze, Abfallvermeidung, Re-Use, Europäische Woche der Abfallvermeidung – Kampagne, Ideenwettbewerb, Stadtmanufaktur, Reallabor und Mobilität zum Thema Fahrrad an der TU, an unseren Standorten und in Berlin	
Hintergrund	Vom 21.-29.11.2020 findet die „Europäische Woche der Abfallvermeidung“ statt (https://www.wochederabfallvermeidung.de/home/). Wir von der TU Berlin sind mit einem Projekt und Aktionen mit dabei. Wir gestalten unseren Beitrag interaktiv, interdisziplinär und als Projekt mit vielen Bausteinen und Teilergebnissen. Den Anfang machen „lästige“ Fahrradleichen an unseren „kostbaren“ Fahrradparkplätzen auf dem Campus. Wie gelingt es uns, kontinuierlich diese Schrotträder bestens zu „re-usen“ und gleichzeitig damit nachhaltiger zu werden, mit der Zivilgesellschaft zusammen-zu-wirken und an bundes-, europa- und internationalen Tagen / Initiativen mitzumachen?
Thema	<p>Fahrradleichen erkennen und markieren, sowie rechtskonform entfernen und lagern</p> <p>Ideenwettbewerb zur Weiterverwertung initiieren und durchführen</p> <p>Eigentumsübertragung der Schrotträder vorbereiten und vornehmen, zum Re-Use / Verwendung / Verwertung abgeben</p> <p>Beste Ideen von Interessierten an den Fahrradleichen prämiieren</p> <p>Dezentrales, individuelles Re-Use von Fahrradleichen dokumentieren</p> <p>Konzept für mehrphasige, projektbegleitende, visuell hochwertige Social-Media-Kampagne mit interaktiven Elementen erstellen</p> <p>Social Media Kampagne als Instagram Takeover in Kooperation mit der Pressestelle der TU Berlin durchführen</p> <p>Ergebnisse kontinuierlich dokumentieren</p> <p>Multi-Projekt-Management mit konkretem Zeitplan und europaweite Aktionstage / -woche mitgestalten</p>
Erwartetes Ergebnis	<p>Freie Fahrradparkplätze ohne Fahrradleichen oder Schrottfahrräder</p> <p>Lösungen zu Re-Use von Fahrradleichen (von „Ertüchtigen“, über „Ausschlachten“, bis „Materialien künstlerisch verwerten“)</p> <p>Vorbild und Praxisbeispiel für andere öffentliche Einrichtungen</p> <p>Darstellung des Managements: Ablauf und Organisation „Von der Idee – bis zum Ergebnis“</p> <p>Einbeziehen von Akteuren an der TU Berlin und der Zivilgesellschaft</p> <p>Stärkung Gemeinwohl und Gemeinschaft an der Universität</p> <p>Aufzeigen von Praxis, Erfolg, Freude an Re-Use, sowie Vermittlung und Verbesserung der Rahmenbedingungen an der TU Berlin</p> <p>Schaffung eines einfachen Leitfadens, zweckmäßige Empfehlung für nachhaltiges Handeln an der TU Berlin</p> <p>Interaktion mit Akteuren, Partnern und Multiplikatoren</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit, Social-Media-Arbeit, visuell ansprechend und interaktiv</p> <p>detaillierte Dokumentation und Bewertung der Social-Media-Kampagne</p> <p>Kurzbericht zum Projekt und zur Social-Media-Kampagne</p> <p>Abschlusspräsentation mit Folien / Multimedia</p>
Ziel	<p>Sensibilisierung, Information und Aktivierung von TU-Beschäftigten und interessierten Bürger*innen zum Ressourcenschutz durch fundierte Empfehlungen zur nachhaltigen Fahrradmobilität</p> <p>Präsentation zum Projekt und den Teilaspekten an der TU Berlin</p> <p>Unterstützung der Stabsstelle SDU im Handlungsfeld Ressourcenschutz und Mobilität</p>
Standorte	TU-weit, Berlin-weit